



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

Lohner, Tobias

München, 1684

§. 11. Nacht Gebett.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45004

re Sünden so grosses Leyd getragen/vnd deinen Vater
 um Verzeihung gebetten / also erwecke auch ich
 über alle meine Sünd einen herglichen Schmerzen/
 vnd bitte dich / du wollest der selben Verzeihung mir
 vnd meinen Feinden von deinem himmlischen Vater
 erlangen.

O HErr Jesu Christe / gleich wie du am H.
 Creuz allen Willen deines himlischen Vatters ers
 füllen hast / also nimm auch ich mir ernstlich für /
 wann alles dein Wolgefallen mit höchstem Fleiß
 zu erfüllen.

S. 9.

Nacht = Gebett

Zu den H. Patronen.

Ohr alle meine H. Patronen / ich erfreue
 mich höchlich wegen aller Ehr vnd Glory, die
 Euch heutiges Tags im Himmel vnd auff Erden
 begegnet ist / vnd wünsche von Herzen / daß sie
 den Tag zu Tag gemehrt werde.

O H. Patronen / es reuet mich von Her
 zen / daß ich Euch heut so nachlässig verehrt hab/
 vnd bitte mir ernstlich für mich zubesseren / wann
 ich den morgigen Tag erraichen wird.

O H. Patronen / in erderem trewen Schutz
 befehle ich diese Nacht mich vnd alle Lebendige. Ach
 bewahret doch / vnd erlanget / daß wir so wol diese
 Nacht / als vnser Leben gottseelig vollenden mö
 gen / Amen.

Pars IV.

E

Zu

Zu der H. Mutter Gottes.

Mir deinen Schuß fliehen wir / O H. Mutter Gottes / verachte nit vnser Gebett / sondern beware vns von aller Gefahr / O jederzeit glorwürdige vnd gebenedeyte Jungfrau Maria.

Gebett.

O Herz Jesu Christe / der du dein H. Mutter zu einer Beschützerin gegeben hast / wir bitten dich demütig / du wollest vns dein Gnad verleihen / daß gleich wie wir zu gemelter deiner H. Mutter vnser Vertrauen geschöpft haben / also durch ihr H. Fürbitt vnd Hülff diese Nacht von aller Gefahr erledigt werden / vnd diese Ruhe zu deiner vnd ihrer Ehr gottseelig genießen mögen / Amen.

Zu Christo.

O Allerliebster Herz Jesu Christe / durch die Ruhe / mit welcher du von Ewigkeit in der Schoß deines Himmlichen Vatters geruhest / vnd durch die allerlieblichste Ruhe / mit der du Neun Monat in der Schoß deiner allerheiligsten Mutter geruhest : vnd durch die allerannehmlichste Ruhe / mit der du jemal in einer Seelen ruhst / bitte ich dich / daß du zu deinem ewigen Lob mir diese Nacht ein wahre Ruhe verleihest / durch welche ich meine abgemattete Seele erquicken könne.

Ein anders.

Mein liebster J Esu/will ich mich mit deis
 nem heiligen Seegen niederlegen/ vnd meinem
 Leib dise Ruhe zulassen in Vereimigung der Lieb/
 mit welcher du auff Erden deiner Menschheit die-
 selbe zugelassen / vnd gebraucht hast zum Lob dei-
 nes Vatters / vnd zum Heyl des menschlichen Ge-
 schlechts: vnd eben mit solcher Meynung/mit wels-
 cher du geschlaffen hast / wil ich jegund auch schlaf-
 fen zu deinem ewigen Lob vnd Nothdurfft meines
 Leibs: Vnd so oft als mir dise Nacht die Puls
 wird schlagen / so vil tausendmal sollen dich deine
 Heilige im Himmel in meinem Namen benedeyen
 vnd anbetten: vnd so vilmal als ich werd Athem
 schöpfen / so vil tausendmal sollen dich alle neun
 Chöre der Engelen in meinem Nahmen loben /
 vnd sprechen: Heilig / Heilig / Heilig ist der Herr
 Gott Sabaoth / Amen.

Noch ein anders.

O Herr J Esu Christe des lebendigen Gottes
 Sohn / mein einiger Heyland vnd Erlöser /
 ich lobe / ehre / dancke vnd preyse dich / das du mit
 dem Vatter vnd H. Geist mich disen Tag also
 gütlich behütet / vnd so vil Wohlthaten erzeigt
 hast. Es ist mir von grund meines Herzens leyd;
 das ich dich heut / vnd mein gang lebenslang / mit
 so vil Sünden/Nachlässigkeit / vnd Undankbar-
 keit erzürnet hab. Für alle dieselbe opffere ich dei-
 ner Vörtllichen Majestät auff alle gute Werck / die

E 2

von

von so vil frommen vnd gottseligen Menschen in
diser Statt / vnd durch diser Statt / vnd durch
die ganze Welt / bis dahin / dir zu lieb vnd ehre
jermal seynd verichtet worden; derentwegen
mich von grund meines Herzens erfreue. Neben
denen opffere ich dir all deine vnendliche Verdien-
sten / all deine Werck / Wort vnd Gedancken / die
du gehabt / als du auff Erden gelebet / vnd für
mich vndanckbaren Sünder den schmachlichen
Todt des Creuz außgestanden hast. Ich verla-
se mich ganz vnd gar auff dein heiliges Leben
Leiden vnd Sterben. In deine Wunden verbitte
ge ich mich / vnd alle die mich angehen / oder mich
Gebett je begehrt haben. In dieselbe bebitte ich
alles / was ich heut / vnd mein lebtage
gesagt / gethan / vnd gedacht hab. Du
bessere solches alles / mein gütigster Jesu / vnd
mach es vollkommen. Nimb mich vnder dein
gewaltigen Schuß vnd Schirm. Bewahre mei-
nen Leib vnd Seel dise Nacht: vnd verleihe mir
Gnad / daß ich hinführo allweg in dir lebe / in
dir sterbe / in dir ewiglich ruhe / vnd seelig werde.

O Maria / Mutter der Barmherzigkeit
dein Mütterliche Fürbitt vnd Schuß bebitte
mich dise Nacht / vnd allzeit / vnd insonderheit
der gefährlichen Stund meines Todes! O mein
treuer Schuß-Engel / der du mich bishero so
sich geführt / geleitet / vnd behütet hast / wolle
doch auch dise Nacht meinen Leib vnd Seel vor
aller Unreinigkeit bewahren; damit ich nach

mühseligen Leben / die H. Dreyfaltigkeit / in
alle Ewigkeit mit dir anschawen / vnd ehren
möge.

O meine H. Patronen / M. S. Joseph/
Katharina / Barbara / vnd alle Auserwöhlten Got-
tes walttet bey demselben Gott / was ich heut
vnd die ganze Zeit meines Lebens verschuldet oder
versummet hab! Liebet / ehret / vnd preysset ihn
für mich: vnd so oft ich dise Nacht Athem schöpf-
te: ja so vil Sandkörnlein als von der Erde bis
zum höchsten Himmel ligen könnten / so oft saget
vnd singet in meinem Namen: Ehr sey dem Vate-
ter / vnd dem Sohn / vnd dem H. Geist! Bene-
diction vnd Klarheit / Weißheit / Danck sagung /
Ehr / Krafft vnd Stärke sey vnserm Gott von
Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Nacht-Seegen.

Wir bitten dich / O Herr / du wollest dise Wohl-
that besuchen / vnd alle Nachstellungen deß
leiblichen Feinds weit von dannen vertreiben. Deine
H. Engel wollen darinnen wohnen / die vns im
Gnaden bewahren / vnd dein heiliger Seegen blei-
be bey vns allzeit. Durch vnsern H. Erzn Iesum
Christum deinen lieben Sohn / Amen.

Weiß Gott durch die Nacht zu-
loben.

O Allmächtiger Gott / auß Lieb vnd Begierd /
dich disen ganzen Tag ohn Unterlaß zuloben /
E 3 mache

mache ich hiemit im Angesicht deß ganzen Him-
 mels dieses Beding mit dir / daß von diser gegen-
 wärtiger Stund an biß auff Morgen / ja alle Tag
 meines Lebens alle vnd jede Schlag meines Her-
 zens vnd aller Puls / Aderu nur lauter Ehr vnd
 Lobzeichen seyn sollen / vnd zwischen dir vnd mir
 eben so vil heissen vnd bedeuten / als dise Wort
 Heilig / Heilig / Heilig ist der Herr Gott Er-
 baorth / welche Bedeutung ich hiemit gemelten
 Zeichen will auffgelegt haben / dergestalt daß hiemit
 fürd von deiner Göttlicher Majestät so vil ver-
 standen werde durch einen jeden solchen Schlag /
 als vil verstanden wird durch ein jedes solches
 Wörtlein / wanns die Seraphinen im Himmel
 singen. Vnd hiemit heilige / weyhe vnd consan-
 cre ich dir mein Puls / vnd alle Schlag meines Her-
 zens vnd Herzens / damit sie also nimmer mehr
 sollen / noch können auffhören dich meinen Er-
 schaffer disen ganzen Tag vnd Nacht zulobend
 zubenedenen / vnd so vil newe Zeichen deines Lob
 vor deinen göttlichen Augen fürzustellen in Ver-
 mung deß jenigen Lob / mit welchen die
 Dreyfaltigkeit sich selbst lobt / vnd von ihu vnd
 allen Engelen gelobt wird : demütiglich bittend
 daß du es gütiglich annehmen / vnd dir wohl
 gefällig wollest seyn lassen / Amen.

